



Gryphius Andreas

An sich selbst

Mir grauet vor mir selbst / mir zittern alle Glider
Wenn ich die Lipp' und Nas' und beyder Augen Klufft /
Die blind vom wachen sind / des Athems schwere Lufft
Betracht' / und die nun schon erstorbnen Augen-Lieder.
Die Zunge / schwartz vom Brand fällt mit den Worten nider /
Vnd lalt ich weiß nicht was; die müde Seele rufft /
Dem grossen Tröster zu / das Fleisch reucht nach der Grufft /
Die Ärtzte lassen mich / die Schmerzen kommen wider /
Mein Cörper ist nicht mehr als Adern / Fell' / und Bein.
Das Sitzen ist mein Tod / das Ligen meine Pein.
Die Schenckel haben selbst nun Träger wol vonnöthen!
Was ist der hohe Ruhm / und Jugend / Ehr und Kunst?
Wenn dise Stunde kompt: wird alles Rauch und Dunst.
Vnd eine Noth muß uns mit allem Vorsatz tödten.



Aufgabe:

Dieses Gedicht von Gryphius trägt beinahe denselben Titel wie das von Fleming.

1. Welche Situation beschreibt Gryphius hier? Beleg deine Ausführungen am Text.
2. Vergleiche die menschlichen Grundhaltungen, die in beiden Gedichten zum Ausdruck kommen.

Alfred Rethel
Der Tod als Erwärger
Erster Auftritt der Cholera auf einem Maskenball in Paris
1831